



Medienmitteilung der Schulbehörde Gossau vom 25. Februar 2014 an den Zürcher Oberländer

Planungskredit für Studie „Nutzung der Schulanlagen in Grüt“

Die Schule Gossau besitzt verschiedene Liegenschaften in Grüt. Im Hinblick auf die anstehende Sanierung der Schulanlagen in Grüt sieht es die Schulbehörde als angezeigt, eine Analyse betreffend Standort der einzelnen Einrichtungen in Grüt sowie deren Nutzung, Ausbau- und Sanierungsbedarf zu erstellen.

Für die Erstellung einer Studie hat die Schulbehörde einen Planungskredit von Fr. 25'000.00 gesprochen.

Schulhaus Berg, Genehmigung eines Kredites für den Ersatz der Schulküchen

Die Schule Gossau betreibt im Schulhaus Berg 1 zwei Schulküchen. Basierend auf dem heutigen Lehrplan und den Schülerbeständen sind in absehbarer Zukunft weiterhin zwei Schulküchen notwendig.

Die beiden Schulküchen sind übereinander auf zwei Stockwerken angeordnet. Beide Küchen verfügen über je einen eigenen Logistikteil mit Vorbereitung, Kühlung, Lager, Reinigung und einem Monoblock für die Lüftung. Beide Schulküchen haben das Ende der Nutzungsdauer erreicht und erfüllen die Anforderungen nicht mehr. Insbesondere die Lüftungsanlage erfüllt ihre Aufgabe gemäss heutigen Richtlinien nicht.

Mit der Schaffung des Werkzentrums im Schulhaus Berg 2 wurden im Erdgeschoss des Schulhauses Berg 1 Räumlichkeiten frei, die folgendes Schulküchenkonzept ermöglichen:

- Anordnung der beiden Schulküchen auf einer Ebene
- je Küche vier Arbeitsinseln mit je vier Arbeitsplätzen und mit örtlicher Abluftabführung
- zwischen den beiden Schulküchen ein gemeinsamer, zentraler Logistikteil mit Vorbereitung, Kühlung, Lager und Reinigung
- ein gemeinsamer Monoblock für Lüftung, Heizung und Klima mit Energiekennziffern gemäss heutigen Vorschriften

Das gewählte Vorgehen ermöglicht ein weitgehend, ungestörtes Nebeneinander von Bau und schulischer Nutzung der alten Schulküchen während der geplanten Bauausführung von Juli 2014 bis März 2015.

Die Schulbehörde wird der Gemeindeversammlung vom 16. Juni 2014 beantragen, den Ersatz der beiden Schulküchen im Sekundarschulhaus Berg 1 mit Kosten von Fr. 796'000.00 zu genehmigen.

Schulhaus Wolfrichti, Sanierung der Wasserleitungen / Malerarbeiten - Schlussabrechnung

Im Schulhaus Wolfrichti, Trakt 2, wurden in den Sommerferien 2013 diverse Wasserstellen saniert und Malerarbeiten in den Klassenzimmern durchgeführt. Dazu hat die Schulbehörde Gossau im Juni 2013 einen Kredit von Fr. 80'084.20 gesprochen. Die Schlussabrechnung liegt nun vor mit einem Betrag von Fr. 77'984.20. Der Kredit wurde um Fr. 2'1000.00 (2.6 %) unterschritten.



Schulhaus Berg, Sanierung Sport-Hartbelagplatz - Schlussabrechnung

Die Aussenanlage im Berg wurde vor 25 Jahren erbaut. Auf umfangreiche Sanierungen wurde bisher verzichtet. Der bestehende Asphaltbelag war zwischenzeitlich gezeichnet von alters- und witterungsbedingter Abnutzung. Die dazugehörigen Bodenhülsen für den Turnbetrieb waren veraltet und konnten zum Teil für die Einrichtungen der Ballspiele nicht mehr genutzt werden. Die Markierungen der Spielfelder waren nur noch mit grossem Vorstellungsvermögen ersichtlich. Der angrenzende Böschungsfuss, welcher mit Betonelementen gesichert war, wurde durch den Böschungsdruck verschoben. Die Schulbehörde genehmigte für die Sanierung im Juli 2013 einen Kredit von Fr. 105'000.00. Die Schlussabrechnung liegt nun vor mit einem Betrag von Fr. 93'784.75. Der Kredit wurde um Fr. 11'215.25 (10.6 %) unterschrieben.

Informations- und Kommunikationskonzept (ICT)

Die Schulbehörde genehmigte ein Informations- und Kommunikationskonzept (ICT). Das Medien- und ICT Konzept der Schule Gossau legt für das Lehren und Lernen mit digitalen Medien und ICT die Rahmenbedingungen fest. Die vereinbarten Programmpunkte zur Medien- und ICT Integration leiten Schulleitungen und Schulteams bei ihren künftigen Entscheidungen. Die Einhaltung der im Konzept aufgeführten Punkte ist für alle Mitarbeitenden der Schule verbindlich. Die Schule Gossau setzt das Konzept in Etappen bis Ende der Legislatur 2014 – 2018 um.

Anhand dieses Medien- und ICT Konzeptes soll auf allen Stufen eine vereinbarte und aufbauende Medienbildung, gestützt auf den geltenden Lehrplan, eingeführt werden. Die schulinternen Vereinbarungen vermitteln den Lehrpersonen Sicherheit bei der Integration von Medien in den ICT Unterricht. Das Konzept legt die Grundlage, um den technischen Support und die pädagogische ICT Beratung einzuführen oder zu reorganisieren. Es sichert die verlässliche Planung und Weiterentwicklung der notwendigen Infrastruktur.

Übergangskonzept für die Sonderpädagogik

Bei der Vereinigung der Schulen lagen zwei Sonderpädagogische Konzepte vor. Diese werden in ein einheitliches, für die ganze Schule Gossau, gültiges Konzept überführt. Die Zusammenführung erfolgt in zwei Schritten:

1. Ein Zwischenkonzept vereinigt die beiden ursprünglichen Konzepte redaktionell. Aufbau und Struktur werden übernommen und die Inhalte angeglichen.
2. Das Konzept wird inhaltlich und redaktionell vollständig überarbeitet. Dies bedingt eine vorgängige Klärung der integrativen Haltung und Ausrichtung der Schule Gossau auf der strategischen und operativen Ebene.

Schritt 1 ist erfolgt. Die Schulbehörde führt das Übergangskonzept für die Sonderpädagogik auf Schuljahr 2014/15 ein.

Schulbehörde Gossau

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

Schulpräsidentin, Katharina Schlegel

Tel. 044 936 56 05

katharina.schlegel@schulegossau-zh.ch

Finanzvorsteher, Hans Mäder

Tel. 044 936 56 05

hans.maeder@schulegossau-zh.ch

Liegenschaftenvorsteher, Heinz Walter

Tel. 044 936 56 05

heinz.walter@schulegossau-zh.ch

Ressortvorsteher Schülerbelange, Christoph Künzli

Tel. 044 936 56 05

christoph.kuenzli@schulegossau-zh.ch